

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 44 (1982)
Heft: 3

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Titelbild

Ueber die Wichtigkeit der Kontrolle des Oelstandes und des regelmässigen Oelwechsels bei allen Motorfahrzeugen sollte heute jeder Benutzer orientiert sein. Fachzeitschriften, Betriebsanleitungen und Handbücher verweisen mit Nachdruck auf die Bedeutung einer zweckmässigen Schmierung aller Aggregate eines Motorfahrzeuges. Wenn auch die grundsätzlichen Aspekte nach wie vor die gleichen sind, hat sich auf diesem Gebiet in den vergangenen Jahren doch einiges geändert. So wurde kürzlich an einer Fachtagung über Schmierprobleme in Zusammenhang mit landw. Motorfahrzeugen erwähnt, dass nun auch auf diesem Gebiet die sehr teuren, synthetischen Schmiermittel mehr und mehr Verwendung finden würden. Dass diese, spezielle Eigenarten aufweisenden Oele, ungeachtet des Preises in Motoren verwendet werden, welche die erwähnten hochwertigen Produkte gar nicht nötig haben, hat mich nachdenklich gestimmt.

Die Bemerkung bestätigte mir leider eine Feststellung, welche ich in letzter Zeit öfters mache. Um dies erklären zu können, muss ich etwas zurückblenden. Als vor bald 20 Jahren die Weiterbildungszentren des SVLT in Betrieb genommen wurden, bestand das Kursangebot vornehmlich aus Wartungs- und Unterhaltskursen für Traktoren und Landmaschinen. Die Erkenntnis, dass die Lebensdauer der Maschinen durch die Vermittlung einer gezielten Pflege merklich verlängert werden kann, setzte sich bald durch und wurde von allen Kursteilnehmern anerkannt. Heute, 20 Jahre später, ist man technisch so gut ausgebildet, dass die Weiterbildungsangebote immer spezialisierter gestaltet werden müssen. Gleichzeitig zeichnet sich aber die gefährliche Tendenz ab, dass verschiedentlich Leute, welche sich auf Grund ihres technischen Wissens zu «Höherem» berufen fühlen, die einfachen, jedoch unerlässlichen Wartungs- und Reinigungsarbeiten an ihrem Maschinenpark vernachlässigen. Sie rechtfertigen ihre Nachlässigkeit mit der Bemerkung, dass sie dafür bei auftretenden Schäden Bescheid wüssten und dadurch die Reparaturen zu günstigen Bedingungen selber vornehmen könnten. Diese Leute vergessen, dass der umgekehrte Weg der Richtige ist. Dass sie ihre Kenntnisse vorbeugend einsetzen sollten, damit Reparaturen gar nicht erst erforderlich werden. So angewendet lässt sich eine intensivere technische Ausbildung nicht nur vertreten, sie ist sogar anzustreben. Einem seriös ausgebildeten Traktor- oder Maschinenführer wird deshalb die Antwort leicht fallen, auf die Frage, welchen Stellenwert er der Maschinenpflege einräume. Er ist sich auch bewusst, dass mit den erwähnten Superölen und wenn sie gemäss Prospekt noch so grosse Vorteile aufweisen, keine Wartungsmängel und Unterlassungssünden gut gemacht werden können.

Foto: Bü

Werner Bühler

2. Februar-Nummer Nr. 3/1982

Schweizer Landtechnik

Schweizerische landtechnische Zeitschrift

Offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Verbandes für Landtechnik – SVLT

Redaktion: R. Piller, Postfach 210, 5200 Brugg, Telefon 056 - 41 20 22

(Weitere Angaben siehe Seite 137)

Inhalt

Seite

Kennzeichnung von bis zu 3,0 m breiten Zusatzgeräten an landw. Motorfahrzeugen	117
Eine Fachtagung über Biogas (Voranzeige)	121
Die Schmierung landw. Maschinen und Motorfahrzeuge	122
SVLT sucht Mitarbeiter im technischen Dienst	133
Saure oder basische Elektroden?	134
Aus der Landmaschinen-Industrie	135
Blaser & Co. AG, Chemische Fabrik, Hasle-Rüegsau	138
100 Jahre Deutz und Würgler	142
Buchbesprechungen	146
Aus den Sektionen (LU, ZH, ZG)	147
Schweizerische Ausstellungen 1982	147

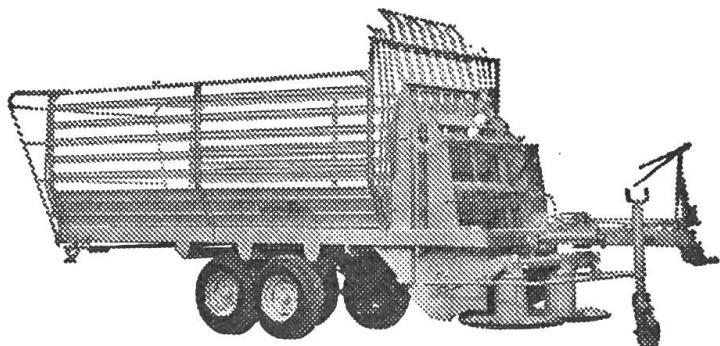
FAT-Mitteilungen 3/82	
– Vergleichsprüfung Anbaumashäcksler	159

Inserenten-Verzeichnis	149
------------------------	-----

Unentbehrliche Helfer in der Landwirtschaft

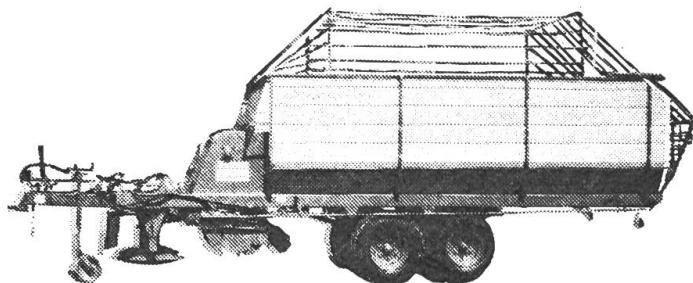
Prüfen Sie unbedingt vor dem Kauf eines normalen Landewagens unseren neuen

Mähladewagen mit Kreisel- mähwerk

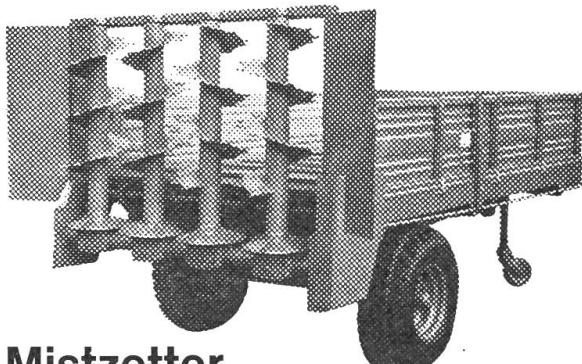


Mähen und Aufladen in einem Arbeitsgang!

Dieser Ladewagen eignet sich vor allem für Landwirte, welche Graswirtschaft betreiben und täglich für eine grössere Zahl von Tieren das Grünfutter einbringen müssen.



Die ideale Kombination zum **Eingrasen und zum Heuen**. Lieferbar jetzt mit Pick-up zur Heuaufnahme (Mähwerk ist ausschaltbar). Drei verschiedene grosse Typen, 1- oder 2-achsig.



Mistzetter

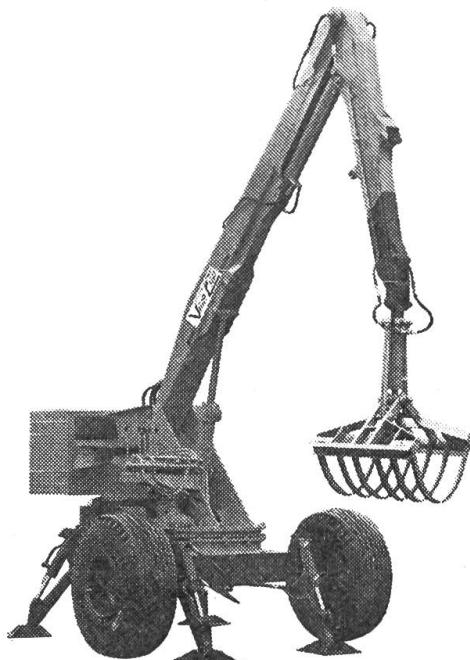
von 2 t bis 6 t, mit 2 oder 4 stehenden Streuwalzen, Gelenkwelle, Beleuchtungsanlage, Bremsachsen, Bereifung 10 x 15, 11,50-15, 130/65-18. Metallaufbau, robuste Konstruktion, Dosierung von Sitz aus möglich.



Mistkrane

Jetzt äusserst preisgünstig!

an Dreipunkt oder fahrbar. Armlänge von 3.90 bis 7.20 m, mechanische Abstützungen (auf Wunsch auch hydraulische Abstützungen möglich). Antrieb an Zapfwelle Diesel- oder mit Elektromotor. Zusatzgeräte: Tieflöffel, Greifer, Rübengabel.



Verlangen Sie unverbindlich die gewünschten Prospekte – kommen Sie zu uns zu einer Besichtigung. Wir beraten Sie gerne.

STUDER

Maschinen und Reparaturen AG
Beim Bahnhof

6030 EBIKON 041-33 44 22